

# 121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

## a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Haldensleben - Zentrale Vergabestelle  
Straße: Markt 20-22  
Postleitzahl: 39340  
Ort: Haldensleben  
Telefon: +49 3904-479-1511  
Fax: /  
E-Mail: zentrale.vergabestelle@haldensleben.de  
Internet: <https://www.haldensleben.de>

## b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung  
Vergabenummer: Ö-9/603/26

## c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

## d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 39340 Haldensleben

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: Straßen- und Tiefbauarbeiten

Umfang der Leistung:

- 250 m2 unbefestigt Naturstein aufnehmen
- 25 m3 mineralische Tragschicht aufnehmen
- 18 m Bord H, T abbrechen
- 35 m2 Kleinpflaster aufnehmen
- 35 m2 Großpflaster aufnehmen
- 250 m3 Boden Fahrbahn lösen, beseitigen
- 45 m3 Schottertragschicht einbauen
- 95 m3 Frostschuttschicht einbauen
- 90 m Borde R, T setzen
- 65 m Betonsteingosse einbauen
- 305 m2 Betonpflaster einbauen
- 2 St Mastaufsatzleuchten + Mast einbauen
- 10 m PP-Rohr DN 150
- 2 St Straßenabläufe
- 5 m Kastenrinne DN 150
- 130 m3 Boden Gräben, Baugruben ausheben, beseitigen
- 16 m Steinzeugrohr DN 200 einbauen
- 15 m Stahlbetonrohr DN 300 einbauen
- 16 m GWA offen
- 2 St Betonschacht DN 1000 einbauen

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage: .....

.....

.....

Zweck des Auftrags: .....

.....

.....

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

Vergabe in Losen:  Ja  
 Nein

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 22.06.2026

Fertigstellung der Leistungen: 28.08.2026

oder Dauer der Leistungen: .....

weitere Fristen: .....  
.....

**j) Nebenangebote**

Nebenangebote sind  zugelassen  
 nicht zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**k) mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist  zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19d1ef042f6-71f2cf834e8cc26b>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit  nachgefordert

Angebotsabgabe gefordert war, werden  teilweise nachgefordert  
 nicht nachgefordert

**o)**

Ablauf der Angebotsfrist: 15.04.2026 11:00

Ablauf der Bindefrist: 01.06.2026

**p)**

Adresse, für elektronische Angebote (URL): [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)

**Anschrift für schriftliche Angebote**

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch****r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl.  
Gewichtung:

Niedrigster Preis

**s)**

Hinweis:

Ort: Stadt Haldensleben  
Zentrale Vergabestelle  
Markt 20-22  
39340 Haldensleben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

**t) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

.....  
.....  
.....

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen oder [https://www.haldensleben.de/media/custom/31119\\_3512\\_1.PDF?1678355764](https://www.haldensleben.de/media/custom/31119_3512_1.PDF?1678355764)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Abforderung fehlender Unterlagen das Bestbieterprinzip Anwendung findet. Für die fristgerechte Nachreichung der erforderlichen Dokumente wird ein Zeitfenster von 5 Kalendertagen eingeräumt. Sollte der Bestbieter die geforderten Unterlagen nicht innerhalb der genannten Frist vollständig vorlegen, erfolgt eine entsprechende Verständigung des zweitplatzierten Bieters. Dieser hat dann auch die Möglichkeit, mit einer Frist von 5 Kalendertagen, die geforderten Unterlagen einzureichen.

Des Weiteren sind etwaige Nachunternehmer bereits mit Abgabe des Angebots im Formblatt 233 "Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen" zu benennen. Dabei sind für jeden Nachunternehmer der jeweilige Leistungsbereich, eine Beschreibung der auszuführenden Leistung sowie der vollständige Name des Nachunternehmers anzugeben.

Der Nachweis der Eignung kann mit der Eintragung beim PQ-Verein oder in die ULV-Liste ABSt S-A erfolgen. Die entsprechende Bescheinigung ist dem Bauamt vorzulegen. Hierbei ist zu beachten, dass nicht alle Nachweise über die Präqualifizierungsstellen abgefordert werden. Für nicht präqualifizierte Bieter und Nachunternehmer gilt: Kommt das Angebot in die engere Wahl müssen die in der Eigenerklärung zur Eignung getätigten Angaben durch folgende Nachweise und/oder Bescheinigungen bestätigt werden:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis Ausbildungsumlage (nicht älter als 3 Monate) bzw. Negativbescheinigung
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL
- aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL (nicht älter als 12 Monate)
- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen nach § 48b EStG
- Referenzen (Mindestens 3 Referenzen der letzten 5 Jahre zum Nachweis der Referenzen: Auftraggeber und Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Leistungsumfang bzw. Auftragssumme)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten

Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Bescheinigung Haftpflichtversicherung (aktuell)
- aktuelle Bescheinigung nach MVAS in der zurzeit gültigen Fassung (Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen)
- Bescheinigung zum Güteschutz Kanalbau AK2.

Weitere geforderte Nachweise/Eignungsnachweise, die zwingend mit dem Angebot einzureichen sind: Darüber hinaus müssen von allen Bietern (einschl. Nachunternehmer) folgende Unterlagen mit dem Angebot eingereicht werden:

- Bewerbererklärung
- Eigenerklärungen zur Eignung der Stadt Haldensleben
- Tarifdatenblatt Baugewerbe
- Erklärung zur Tariftreue und Mindestlohn
- Erklärung zum Nachunternehmereinsatz.

Die Vordrucke liegen den Vergabeunterlagen bei.

Auf gesondertes Verlangen ist die Kalkulation über Abgabe der FBL 223, Aufgliederung der Einheitspreise, und die Angaben zur Preiskalkulation entsprechend dem FBL 221/222 sowie die Urkalkulation nachzuweisen.

Eine nicht Erfüllung dieser Anforderungen führt zur Nichteignung und damit zum Ausschluss.

#### ACHTUNG !

Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) abgerufen werden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der Vergabepattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

Die vom Bewerber/Bieter im Verlauf des Vergabeverfahrens - auf Anforderung - mitgeteilten personenbezogenen Daten werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes. Angesichts des Umstands, dass bereits mit der Abforderung von Unterlagen personenbezogene Daten erfasst werden, willigt der Bewerber/Bieter bereits mit der Abforderung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung ein. Die Einwilligung ist freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung kann jedoch zur Folge haben, dass die Bearbeitung der Bewerbung/des Angebotes

